

Den Argumentationsgang eines Textes analysieren

Rauchverbot für Tom und Jerry

clb. LONDON, 22. August. Seit mehr als 60 Jahren erfreuen sich Kinder an den Abenteuern von Tom und Jerry. Kleine Fernsehzuschauer in England jedoch müssen künftig auf Geheiß der britischen Regulierungsbehörde (Ofcom) auf einige Szenen verzichten. Es liegt nicht daran, dass sich Tom und Jerry teils brutal die Köpfe einschlagen. Vielmehr stören sich die Aufpasser daran, dass die Comic-Helden ab und an zur Zigarre greifen. Nach den Statuten der Behörde dürfen in einem Kindersender keine Filme gezeigt werden, die zum Rauchen ermutigen. Dass die Filme in einer Zeit entstanden, in der das Rauchen gang und gäbe war, ließ sie zwar gelten. Das ändere aber nichts an der Entscheidung. Die Produktionsfirma Turner, in deren Kinderkanal Boomerang „Tom und Jerry“ ausgestrahlt wird, sicherte zu, das Archiv nach rauchverherrlichenden Szenen zu durchstöbern. Bisher sind den Zensoren zwei Szenen zum Opfer gefallen, über die sich ein erwachsener Zuschauer beschwert hatte. In der 1948 produzierten Folge „Tennis Champs“ (Tom und Tim am Ball) spielt ein Rivale Toms mit einer langen Zigarre im Mund Tennis. In „Texas Tom“ rollt der alte Kater Tom eine Zigarette, zündet sie an und raucht, um einer hübschen Katzendame zu imponieren. Turner teilte mit, dass auch ihnen nicht daran gelegen sei, Kinder zum Rauchen zu verführen. Allerdings fürchte man um den künstlerischen Wert der Trickfilme, wenn sämtliche Raucherszenen entfernt werden müssten. Sprecher von Raucherorganisationen nannten die Aufforderung der Regulierungsbehörde „lächerlich“. Aber auch von Nikotingegnern kam Kritik. „Wir können doch nicht die Geschichte neu erfinden, indem wir Hollywood-Klassiker nachträglich verändern“, sagte Amanda Sandford, Sprecherin der Organisation Ash, dem „Daily Mirror“. Zeichentrickfreunde fürchten jetzt schon um weitere Comic-Helden, allen voran Kettenraucher Popeye, der selten ohne sein Pfeifchen im Mund zu sehen ist.

Frankfurter Allgemeine Zeitung vom Mittwoch, den 23.08.2006, Nr. 195, S. 7

1 Benenne den strittigen Punkt, um den es in dem Bericht geht.

2 Lies den Artikel noch einmal. Erkläre, weshalb zwei Folgen der Serie zensiert wurden. Unterscheide in deiner Antwort zwischen der rechtlichen Ursache und dem Anlass für diese Zensur.

3 Auf welche im Text genannte Tatsache lässt sich die Aussage „Wir können doch nicht die Geschichte neu erfinden, indem wir Hollywood-Klassiker nachträglich verändern“ (Z. 20 f.) von Amanda Sandford beziehen? Schreibe die entsprechende Textstelle heraus.

- 4 Welches weitere Argument gegen eine Zensur der Zeichentrickfilme wird genannt? Nenne auch dieses Argument.

- 5 Wie steht der Autor des Berichtes zur Zensur der Zeichentrickfilme? Belege deine Ansicht aus dem Text heraus.
